

Die Truppen im Garten des brittischen Museums, qu. 4.

Die Abtei Mayfield in Sussex, qu. 4.

Die neue Kirche in der Grafschaft Oxford, qu. 4.

Ansicht der Stadt Londonderry, qu. 4.

Alle nach P. Sandby.

Eine Reihe kleiner Blätter, nach den sieben rafaelischen Cartons zu Hamptoncourt, sorgfältig behandelt.

Das Bildniss des berühmten B. West, nach Harlow. Für die British Gallery of engravings by E. Forster, die von 1807 bis 1815 erschienen.

Die ruhige See mit vielen Schiffen, nach Cuyp meisterhaft in Linienmanier gestochen, fol.

Fittler arbeitete auch für Dibdin's Aedes althorpianae, or an account of the mansion, books and pictures of Althorp, the residence of G. J. Earl Spencer. London, 1822.

Fitzi, J. Ulrich, Zeichner von Bühler im Canton Appenzell, 1788 geboren. Er zeichnet Landschaften und andere Gegenstände der Natur, vorzüglich Pflanzen und Thiere, und malt sie in Farben aus. Man hat von ihm eine Zeichnung des Cantons, die lithographirt in vielen Wohnungen zu sehen ist.

Fiumana, Francesco, Maler zu Bologna, dessen Ascoso erwähnt. In S. Giovanni in Monte sind verschiedene Heilige von ihm gemalt.

Fiumani, Antonio, Maler zu Venedig um 1710, dessen Lebensverhältnisse uns unbekannt sind. P. Monaco stach nach ihm ein grosses Blatt, welches Daniel vorstellt, wie er sich dem gegen Susanna erfolgten Urtheile widersetzt.

Fiumicelli. S. Fumicelli.

Fivizzani, Antonio, Kupferstecher, dessen Gandellini erwähnt, ohne Näheres über seine Lebensverhältnisse zu bestimmen. Er ätzte mehrere Thesen, Heiligenbilder und Devotionsstücke, neben andern den Tod des heil. Joseph nach M. A. Franceschini, ein Crucifix, St. Margaretha etc. Er scheint also in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts gelebt zu haben.

Flabert, Albert. S. A. Flamen am Ende des Artikels.

Flacco, Orlando. S. Fiacco.

Flache, Johann Georg, ein mittelmässiger Kupferstecher, der um 1660 — 75 arbeitete. Er stach Titelblätter und andere kleine Stücke für deutsche Buchhändler.

Flachenecker, Wolfgang, Maler und Lithograph, wurde 1792 zu Zirndorf in Bayern geboren. Er bildete sich auf der Akademie der Künste zu München in der Zeichenkunst und Malerei, widmete sich aber besonders der Lithographie, in welcher er rühmlich erwähnt werden muss. Er arbeitete mit Piloty und Selb an der Herausgabe der Nachbildungen nach den vorzüglichsten Gemälden der k. Gallerie zu München, und im Jahre 1833 begab er sich nach Italien, wo er sich gegenwärtig noch befindet, und zwar zu Venedig.

Flachenecker machte sich durch seine trefflichen Blätter für das Münchner-Galleriewerk rühmlich bekannt. Er übernahm die Abbildungen im höheren historischen Fache und der Portraite, nach Dürer, Holbein, Francia, Rafael, G. Romano, J. Bassano, Gior-